

Technisches Merkblatt

NOVISAN

SB 4 L Fire-Protect Trockenspritzmörtel



Materialeigenschaften

Anwendung	Zementgebundener und nachbearbeitbarer Brandschutzspritzmörtel für statisch relevante Betoninstandsetzungen im Trockenspritzverfahren
Zusammensetzung	Portlandzement, fraktionierte Sande, abgestimmte Zusatzmittel und Mikrofasern
Besondere Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • brandbeständig gemäß ÖBV-Merkblatt „Schutzschichten für den erhöhten Brandschutz für unterirdische Verkehrsbauwerke“, Ausgabe 2006 • Gebrauchstauglichkeitsklasse R4 • frostausalzbeständig XF4 • nachbearbeitbar

Technische Daten

Trockenmörtel	Größtkorn	4 mm	
	Schüttdichte	1,7 kg dm ³	
	Chloridgehalt	< 0,05 %	
Frischmörtel	Schichtstärke	> 15 mm	
	Wasserbedarf	ca. 220 l/m ³	
	Frischmörtelrohddichte	ca. 2,3 kg/dm ³	
Festmörtel	Rohddichte	nach 28d	ca. 2,31 kg/dm ³
	Druckfestigkeit (Prisma 4x4x16 cm)	nach 24h	> 20 MPa
		nach 7d	> 50 MPa
		nach 28d	> 60 MPa
	Biegezugfestigkeit	nach 28d	> 9 MPa
	Haftzugfestigkeit	nach 28d	> 2,0 MPa
	Frostausalzbeständigkeit	XF4	
	E-Modul (statisch)	nach 28d	> 30 GPa
	kapillare Wasseraufnahme	nach 28d	< 0,5 kg / (m ² * h ^{0,5})
Freies Schwinden	nach 90d	< 0,6 mm/m	
Brandklasse	A1, gemäß EN 13501-1		
Verbrauch	ca. 2100 kg pro m ³ (ohne Rückprall)		
Lagerung	Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG Trocken, in ungeöffnetem Papiersack mindestens 6 Monate lagerfähig		
Lieferform	Sack, Big Bag		
Hinweis	Die Ermittlung der technischen Werte erfolgt nach der ÖBV-Richtlinie „Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton“ und ÖN EN 1504-3.		

 Schretter & Cie GmbH & Co KG
 A-6682 Vils · Tirol

Tel.: +43 (0)5677/8401 · 0

Fax: +43 (0)5677/8401 · 222

Qualitätshinweise

Werkseigene Produktionskontrolle

Das Produkt unterliegt einer laufenden Qualitätskontrolle im Werk Vils.

Prüfzeugnis

Fragen Sie uns nach aktuellen Prüfnachweisen.

Verarbeitungshinweise

Untergrundvorbereitung

Schadstellen durch geraden Kantenschnitt abgrenzen und anschließend die gesamte zu beschichtende Fläche durch Schrämen oder Hochdruckwasserstrahlen von losen und schlechten Betonteilen befreien. Der Untergrund muss frei von trennenden Substanzen wie Staub, Öl und stehendem Wasser sein. Es ist eine Rautiefe von mindestens 1-2 mm erforderlich. Rostige Bewehrungseisen und solche, die in unzulässig chloridbelastetem Beton liegen, müssen vollständig freigelegt, entrostet (Sandstrahlen) und mit NOVISAN RS 4 Bewehrungsschutz eingestrichen werden. Altbeton gut vornässen (mattfeucht) - bei Aufbringen des Mörtels darf kein stehender Wasserfilm vorhanden sein.

Spritzverarbeitung

Die meisten gängigen Trockenspritzmaschinen sind zur Verarbeitung von NOVISAN SB 4 L Fire-Protect Trockenspritzmörtel geeignet. Die Menge des Rückpralls und Staub ist abhängig vom Untergrund, Spritzwinkel, Spritzabstand und der Düsenführung. Bei Verwendung von Hochdruckpumpen, Spezialdüsen oder Vorbefeuchtung können Staubbelastung und Rückprall auf ein Minimum reduziert werden. Bei Vorbefeuchtung muss das Trockenmaterial erdfeucht eingestellt sein!

Nachbehandlung

Die sanierte Stelle ist sofort mit Folie oder Vlies abzudecken (besonders wichtig bei Sonneneinstrahlung und Wind!). Keine Papiersäcke verwenden! Die Nachbehandlung muss mindestens 3 Tage durchgeführt werden. Bei einer Nachbehandlung mit Verdunstungsschutz entfällt das Abdecken. Eine Verträglichkeit sollte jedoch vorher mit unseren zuständigen Fachleuten abgeklärt werden.

Allgemeine Hinweise

Während der Verarbeitung und 24 Stunden danach darf die Luft- und Bauwerkstemperatur +5 °C nicht unterschreiten. Ansonsten sind die bekannten Grundsätze der Betontechnologie und die einschlägigen Normen und Richtlinien zu beachten. Für nähere Auskünfte stehen Ihnen unsere Mitarbeiter sowie unser Werklabor zur Verfügung.

Besondere Hinweise

Sicherheitshinweise Gefahren-, Sicherheits- und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Rechtliche Hinweise Die Angaben dieses Merkblattes stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen unter Normbedingungen zur Zeit der Drucklegung dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Je nach den Umständen (insbesondere Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen) können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Die Daten sind daher unverbindlich und befreien den Empfänger grundsätzlich nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Ableitung von Ersatzansprüchen ist nicht möglich.

Es gelten die Verkaufs- und Lieferbedingungen für Spezialbaustoffe in der jeweils letzten Fassung.

Änderungen vorbehalten.